

# **Vorbericht zum Haushaltsplan**

**2024**

---

**Markt Vestenbergsgreuth**

## Inhalt

1	Der Markt Vestenbergsgreuth.....	4
1.1	Allgemeines .....	4
1.2	Gemeindefläche .....	5
1.3	Einwohner .....	6
1.4	Bevölkerungsdichte .....	6
1.5	Finanzkraft.....	7
1.6	Steuerkraft.....	7
1.7	Infrastruktur .....	8
1.7.1	Verwaltung .....	8
1.7.2	Brandschutz .....	8
1.7.3	Schule .....	8
1.7.4	Kinder-Tagesstätten .....	9
1.7.5	Gemeindestraßen.....	9
1.7.6	Abwasseranlagen.....	9
1.7.7	Wasserversorgung.....	9
2	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2022 .....	10
2.1	Ergebnis .....	10
2.2	Verwaltungshaushalt.....	11
2.2.1	Einnahmen.....	11
2.2.2	Ausgaben .....	11
2.3	Vermögenshaushalt.....	12
2.3.1	Einnahmen.....	12
2.3.2	Ausgaben .....	12
2.3.3	Investitionsausgaben.....	12
2.4	Haushaltsreste .....	13
2.5	Schulden .....	13
2.6	Rücklagen .....	14
2.7	Kostenrechnende Einrichtungen .....	14
2.7.1	Abwasseranlagen.....	14
2.7.2	Wasserversorgung.....	14
2.7.3	Friedhof .....	14

2.7.4	Freizeitanlage .....	14
2.8	Liquiditätslage .....	15
3	Überblick über das Haushaltsjahr 2023 .....	16
3.1	Ergebnis .....	16
3.2	Verwaltungshaushalt.....	17
3.2.1	Einnahmen.....	17
3.2.2	Ausgaben .....	17
3.3	Vermögenshaushalt.....	18
3.3.1	Einnahmen.....	18
3.3.2	Ausgaben .....	18
3.3.3	Investitionsausgaben.....	18
3.4	Haushaltsreste.....	19
3.5	Schulden .....	19
3.6	Rücklagen .....	20
3.7	Kostenrechnende Einrichtungen .....	20
3.7.1	Abwasseranlagen.....	20
3.7.2	Wasserversorgung.....	20
3.7.3	Friedhof .....	20
3.7.4	Freizeitanlage .....	20
3.8	Liquiditätslage .....	21
4	Der Haushaltsplan 2024 .....	22
4.1	Allgemeines .....	22
4.2	Verwaltungshaushalt.....	22
4.2.1	Einnahmen.....	22
4.2.2	Ausgaben .....	33
4.2.3	Zuführung .....	35
4.3	Vermögenshaushalt.....	37
4.3.1	Einnahmen.....	37
4.3.2	Ausgaben .....	38
5	Schulden .....	40
5.1	Entwicklung .....	40
5.2	Kreditaufnahme.....	41
5.3	Schuldendienst .....	42

6	Rücklagen .....	43
7	Verpflichtungsermächtigungen .....	43
8	Finanzplan und Investitionsprogramm.....	44
9	Stellenplan.....	44
10	Kassenführung.....	44
11	Haushaltsreste.....	45
12	Künftige Entwicklung.....	45
12.1	Chancen .....	45
12.2	Risiken .....	45
12.3	Dauernde Leistungsfähigkeit.....	45

# 1 Der Markt Vestenbergsgreuth

## 1.1 Allgemeines

Der Markt Vestenbergsgreuth liegt im westlichsten Teil des Landkreises Erlangen – Höchststadt, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Er wurde zum 01.05.1978 aus den damaligen Gemeinden Markt Vestenbergsgreuth und Weisachgrund gebildet. Er setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Vestenbergsgreuth, Burgweisach, Dietersdorf, Dutendorf, Frickehöchstädt, Frimmersdorf, Hermersdorf, Kienfeld, Kleinweisach, Oberwinterbach, Ochsenchenkel, Pretzdorf, Unterwinterbach und Weickersdorf.

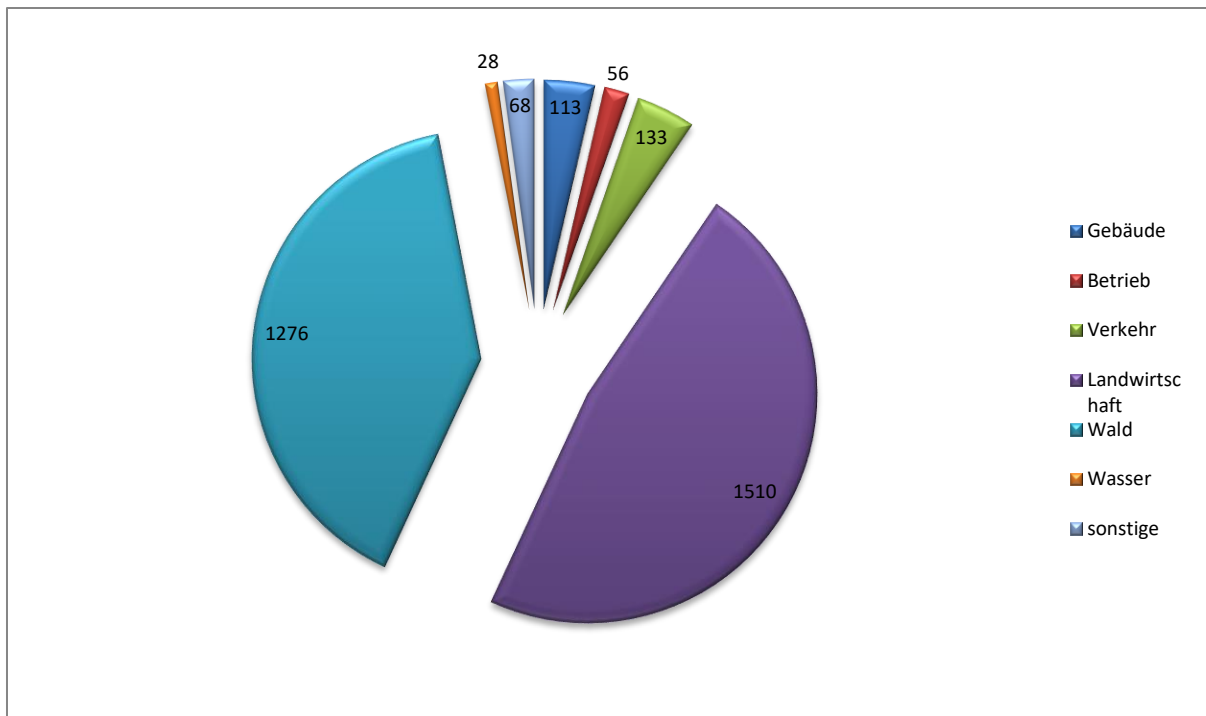
Im Markt Vestenbergsgreuth sind eine große Unternehmensgruppe, einige mittelständische Unternehmen sowie mehrere Betriebe des Handwerks ansässig. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. In den Hauptorten Vestenbergsgreuth, Kleinweisach und Frimmersdorf ist in den letzten Jahren der Trend zur Wohnsitzgemeinde erkennbar. Ein Teil des Gemeindegebietes liegt im Naturpark Steigerwald. Das große Gemeindegebiet ist relativ dünn besiedelt. Im Landesentwicklungsprogramm Bayern und im Regionalplan ist der Markt Vestenbergsgreuth als ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume eingestuft.



## 1.2 Gemeindefläche

Der Markt Vestenbergsgreuth hat eine Fläche von 3.184 ha (Gebietsstand 31.12.2022).

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2022 stellt sich wie folgt dar:

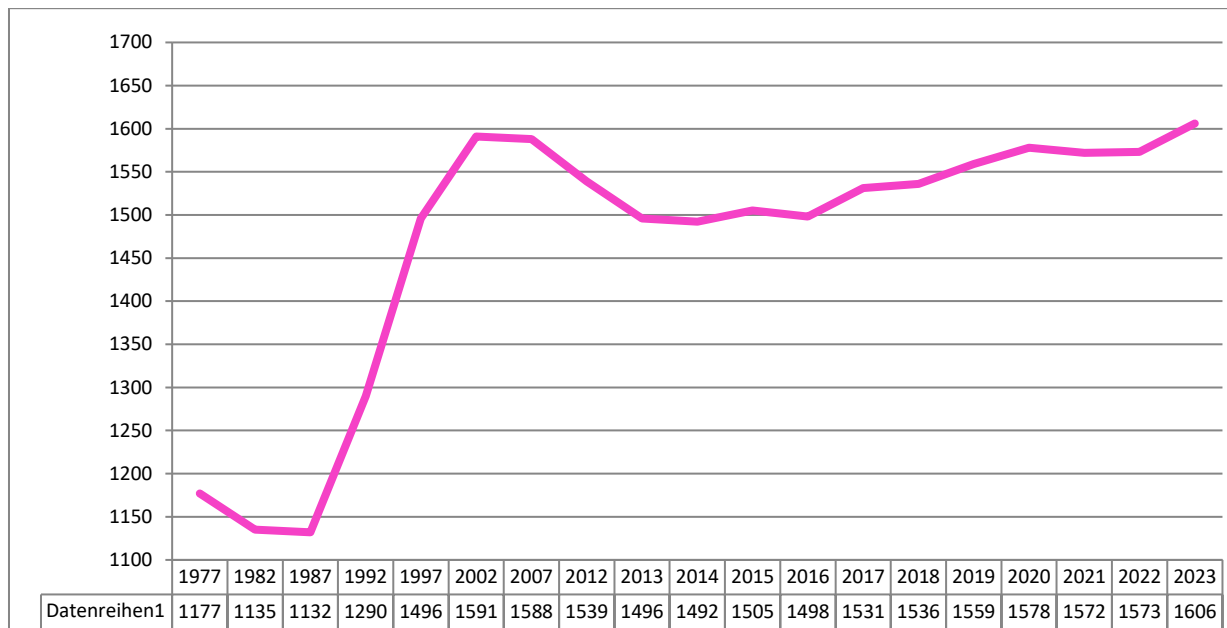


Nutzung	ha	in %
Gebäude	113	3,5%
Betrieb	56	1,8%
Verkehr	133	4,2%
Landwirtschaft	1510	47,4%
Wald	1276	40,1%
Wasser	28	0,9%
sonstige	68	2,1%
<b>Gesamt:</b>	<b>3184</b>	<b>100,0%</b>

### 1.3 Einwohner

Zum 30.06.2023 für diesen Haushaltsplan hatte der Markt Vestenbergsgreuth 1.606 Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahme 2016 u 2017: jeweils 31.12. d. Vorjahres):

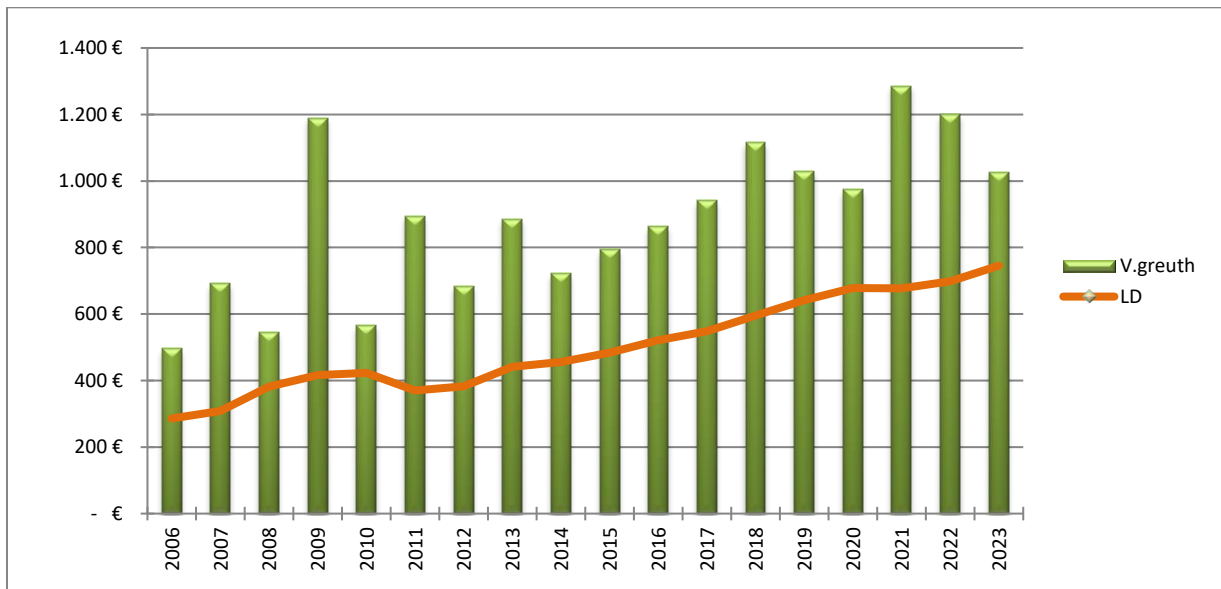


### 1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2023 ca. 50 Einwohner / km<sup>2</sup>.

## 1.5 Finanzkraft

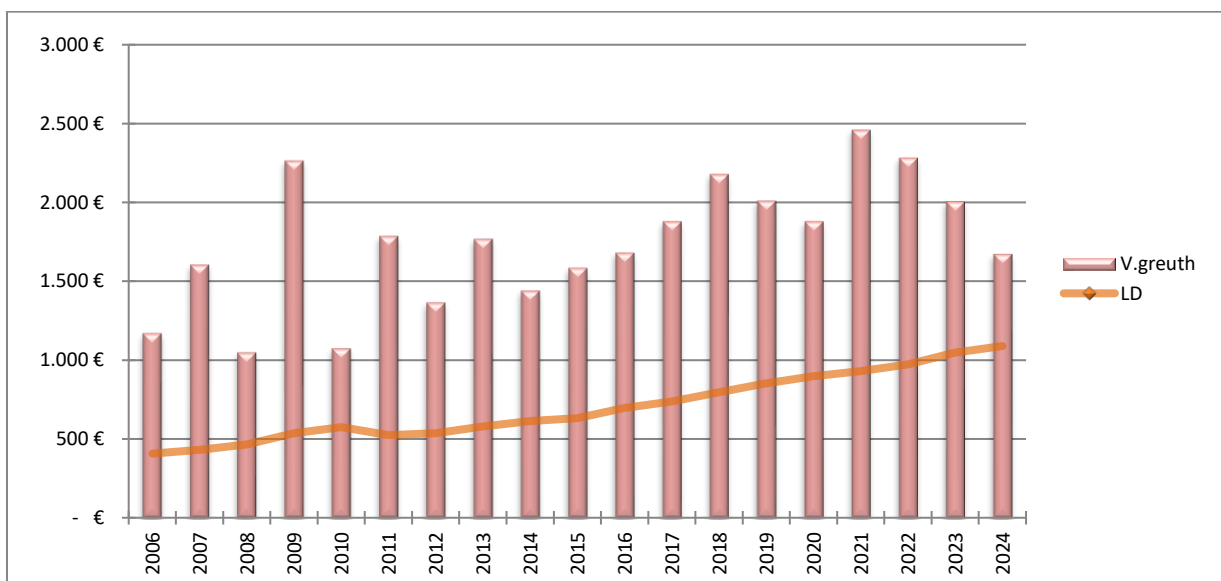
Der Markt Vestenbergsgreuth verfügt über eine überdurchschnittliche Finanzkraft. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



## 1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft des Marktes Vestenbergsgreuth liegt weit über dem Landesdurchschnitt.

Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:





## **1.7 Infrastruktur**

### **1.7.1 Verwaltung**

Erster Bürgermeister: Bernd Müller.

Der Marktgemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister, 12 Gemeinderatsmitgliedern, 1 Ortssprecherin und 2 Ortsbeauftragten.

Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Rathaus in Vestenbergsgreuth statt. Während der Corona-Pandemie in der neuen Multifunktionshalle.

Der Markt Vestenbergsgreuth ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchststadt a. d. Aisch, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus in Vestenbergsgreuth finden regelmäßige Sprechtage des Bürgermeisters statt. Zum Sprechtag am Dienstagnachmittag ist auch eine Verwaltungskraft der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt als Ansprechpartner anwesend.

### **1.7.2 Brandschutz**

Der Brandschutz ist durch vier Freiwillige Feuerwehren (Vestenbergsgreuth, Dutendorf, Frimmersdorf und Kleinweisach) gewährleistet. Ferner werden auch Jugendliche als Feuerwehranwärter ausgebildet. Die Freiwillige Feuerwehr Frickenhöchstadt-Ochsenschenkel wurde im Jahr 2016 aufgelöst. Die Firmengruppe Martin Bauer verfügt außerdem über eine Werksfeuerwehr. Jede Feuerwehr verfügt über ein Feuerwehrgerätehaus und moderne Fahrzeuge und Geräte.

### **1.7.3 Schule**

Der Markt Vestenbergsgreuth ist Mitglied des Schulverbandes Lonnerstadt - Weisachgrund. Dieser betreibt eine Grundschule an dem Schulort Lonnerstadt und bis 2023 auch in Vestenbergsgreuth. Die Schüler der Mittelschule sind seit dem 01.08.2022 der Stadt Höchststadt und somit der Ritter-von-Spix-Schule zugesprengelet. Der Markt Vestenbergsgreuth ist am Vermögen des Schulverbandes mit 39 % beteiligt. Im Vorgriff auf eine künftige Vermögensauseinandersetzung hat der Schulverband die Schulanlage Vestenbergsgreuth 2013 zurückgegeben.

#### **1.7.4 Kinder-Tagesstätten**

Der Markt Vestenbergsgreuth ist Träger des sechsprüppigen Kindergartens in Vestenbergsgreuth mit 108 Plätzen. Hiervon sind 72 Plätze für drei Regelgruppen (altersgemischt) und 36 Plätze für drei Krippengruppen angesetzt. Der Kindergarten wurde in den Jahren 1991/92 neu errichtet. Die Erweiterung um eine Kinderkrippe wurde 2013 durchgeführt. Des Weiteren wird eine Hortgruppe mit 25 Plätzen betrieben. Ab September 2019 ist eine weitere Gruppe mit 22 altersgemischten Plätzen und 5 zusätzlichen Hortplätzen hinzugekommen. Der erweiterte Bedarf wird vorerst über Containeranmietungen abgefangen. Derzeit laufen die Planungen für die Errichtung eines Waldkindergartens.

#### **1.7.5 Gemeindestraßen**

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 42 Kilometer.

#### **1.7.6 Abwasseranlagen**

Alle Ortsteile sind an die Zentralkläranlage in Hermersdorf angeschlossen. Diese wird aktuell auf den neuesten Stand der Technik ausgebaut, da das Wasserrecht ausgelaufen ist.

#### **1.7.7 Wasserversorgung**

Für das gesamte Gemeindegebiet besteht eine zentrale Wasserversorgungsanlage. Der Versorgungsgrad beträgt 100 %. Das Wasser wird von der Fernwasserversorgung Franken aufgrund eines Wasserlieferungsvertrages bezogen.

## 2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2022

### 2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 19.01.2023 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
<b>Solleinnahmen</b>	5.689.737,54 €	3.067.285,76 €
<b>Zuführung</b>	43.834,50 €	0,00 €
<b>Haushaltseinnahmereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltseinnahmereste</b>		
<b>Abgang Kasseneinnahmereste</b>	2.953,03 €	
<b>Ber. Solleinnahmen</b>	5.730.619,01 €	3.067.285,76 €
<b>Sollausgaben</b>	5.730.619,01 €	3.186.011,34 €
<b>Haushaltsausgabereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltsausgabereste</b>		
<b>Abgang Kassenausgabereste</b>		300,91 €
<b>Ber. Sollausgaben</b>	5.730.619,01 €	3.185.710,43 €
<b>Zuführung</b>		43.834,50 €
<b>Rechnungsergebnis</b>		-162.259,17 €
<b>Endsummen:</b>		
<b>Einnahmen</b>	5.730.619,01 €	3.067.285,76 €
<b>Ausgaben</b>	5.730.619,01 €	3.229.544,93 €
<b>Differenz</b>		-162.259,17 €

## 2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen entwickelten sich überplanmäßig. Am deutlichsten übertrafen die Gewerbesteuer und die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb die Erwartungen. Durch die Mehreinnahmen mussten nicht so viele Mittel aus dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

### 2.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	32.000 €	32.531 €	531 €	1,66%
Grundsteuer B	295.500 €	299.633 €	4.133 €	1,40%
Gewerbesteuer	1.200.000 €	1.242.996 €	42.996 €	3,58%
Einkommensteuerbeteiligung	1.086.000 €	1.087.883 €	1.883 €	0,17%
Umsatzsteuerbeteiligung	288.000 €	305.204 €	17.204 €	5,97%
Gewerbesteuerausgleich	346.100 €	346.128 €	28 €	
Übrige Steuern u. Zuweisungen	103.200 €	115.947 €	12.747 €	12,35%
Verwaltung u. Betrieb	1.884.900 €	2.071.114 €	186.214 €	9,88%
Sonstige Finanzeinnahmen	499.400 €	229.182 €	-270.218 €	-54,11%
Summe:	5.735.100 €	5.730.619 €	-4.481 €	-0,08%

### 2.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.635.900 €	1.517.432 €	-118.468 €	-7,24%
Sachaufwand	1.155.300 €	1.172.216 €	16.916 €	1,46%
Zuweisungen	758.900 €	795.375 €	36.475 €	4,81%
Zinsen	5.900 €	10.531 €	4.631 €	78,50%
Landesumlagen	125.000 €	177.663 €	52.663 €	42,13%
Kreisumlage	1.691.500 €	1.691.480 €	-20 €	0,00%
VG-Umlage	361.600 €	361.560 €	-40 €	-0,01%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	4.362 €	3.362 €	336,20%
Zuführung zum Verm.Haushalt	0 €	0 €	0 €	
Summe:	5.735.100 €	5.730.619 €	-4.481 €	-0,08%

## 2.3 Vermögenshaushalt

Trotz der geringeren Zuführung an den Verwaltungshaushalt und den Minderausgaben mussten der Allgemeinen Rücklage mehr Mittel als geplant entnommen werden. Dies ist auf die niedrigeren Einnahmen, durch die zähen Bauplatzverkäufe, zurückzuführen.

### 2.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw. Haushalt	0 €	0 €	0 €
Rücklagenentnahme	122.200 €	162.259 €	40.059 €
Vermögensveräußerung	914.000 €	546.393 €	-367.607 €
Beiträge	2.355.000 €	1.775.791 €	-579.209 €
Investitionszuweisungen	901.400 €	745.101 €	-156.299 €
Kredite	0 €	0 €	0 €
Summe:	4.292.600 €	3.229.545 €	-1.063.055 €

### 2.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	0 €	0 €	0 €
Zuführung zum Verw. Haushalt	253.100 €	43.835 €	-209.266 €
Vermögenserwerb	253.000 €	296.885 €	43.885 €
Hochbaumaßnahmen	571.000 €	598.399 €	27.399 €
Tiefbaumaßnahmen	3.157.800 €	2.251.944 €	-905.856 €
Tilgung von Krediten	34.700 €	34.648 €	-52 €
Investitionszuweisungen	23.000 €	3.835 €	-19.166 €
Summe:	4.292.600 €	3.229.545 €	-1.063.055 €

### 2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Grunderwerb Bauland u. Verbesserungsbeiträge AW f. BG	80.649,63 €
Anlagevermögen Bauhof	71.561,90 €
Grunderwerb Allg. u. Verbesserungs b. AW eigene Liegenschaften	132.292,73 €
Silo f. Streusalz	89.822,00 €
Umbau zum MGH – BA II	508.577,13 €
Brücke Burgweisach	143.490,24 €
BG Schmiedsleiten – Straße	213.697,52 €
Bauliche Sanierung Kläranlage	1.367.265,36 €
BG Schmidleiten II – Abwasser	39.248,69 €
Außenanlagen Halle u. MGH	369.623,91 €

Wasserversorgung Allgemein	35.864,22 €
Straßenbeleuchtung	44.842,27 €

## 2.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

## 2.5 Schulden

Schuldenstand zum 31.12.2021	428.348,00 €
= je Einwohner bei 1.572 Einwohnern	272,49 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2021	692,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2022	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2022	34.648,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2022	393.700,00 €
= je Einwohner bei 1.573 Einwohnern	250,29 €

## 2.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	233.730,74 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2022	162.259,17 €
Zuführung Sollüberschuss 2022	0,00 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	71.471,57 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2022	54.040,00 €

## 2.7 Kostenrechnende Einrichtungen

### 2.7.1 Abwasseranlagen

Betriebsergebnis 2021	- 23.070,74 €
Ausgleichsrücklage	93.228,39 €

### 2.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2021	- 39.591,69 €
Ausgleichsrücklage	7.685,68 €

### 2.7.3 Friedhof

Betriebsergebnis 2021	- 11.317,95 €
Verlustvortrag	186.492,81 €

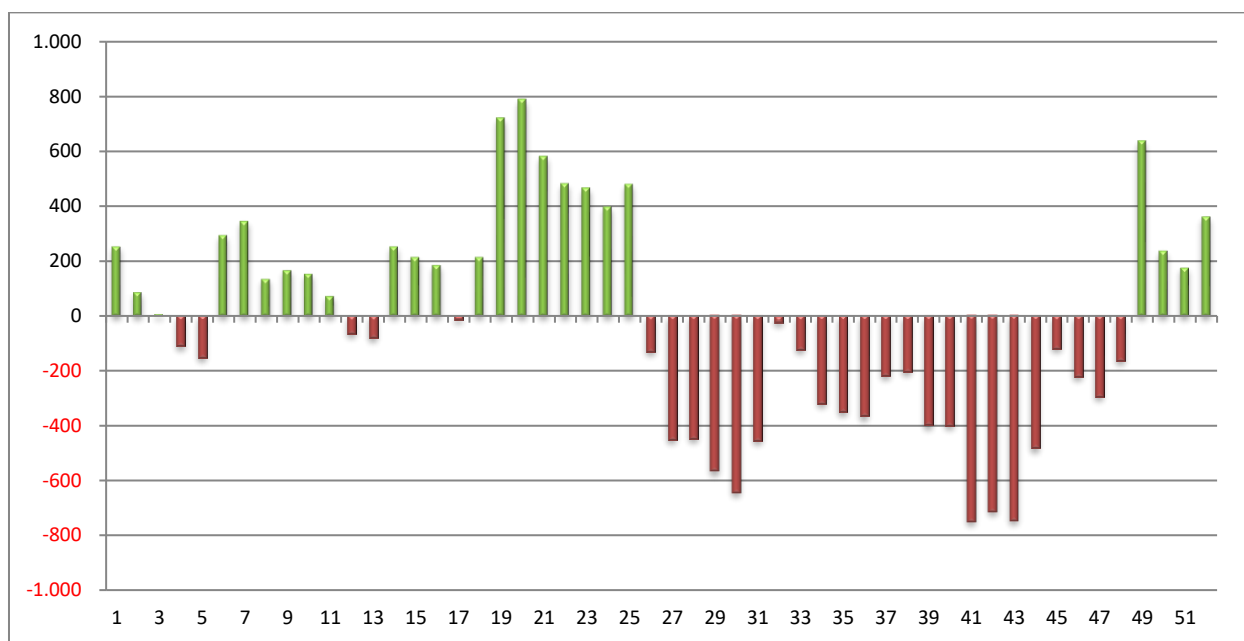
### 2.7.4 Freizeitanlage

Betriebsergebnis 2021	- 53.711,50 €
Verlustvortrag	761.746,00 €

## 2.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme konnten durch den Kassenkredit abgedeckt werden. Es konnten 2,33 € als Zins-einnahmen verbucht werden. Zinsausgaben sind in Höhe von 5.213,52 angefallen.

Die Liquiditätslage hat sich 2022 wie folgt entwickelt:





### 3 Überblick über das Haushaltsjahr 2023

#### 3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 16.01.2024 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
<b>Solleinnahmen</b>	5.003.896,19 €	3.344.716,05 €
<b>Zuführung</b>	1.094.512,39 €	0,00 €
<b>Haushaltseinnahmereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltseinnahmereste</b>		
<b>Abgang Kasseneinnahmereste</b>	4.061,12 €	
<b>Ber. Solleinnahmen</b>	6.094.347,46 €	3.344.716,05 €
<b>Sollausgaben</b>	6.094.347,46 €	1.982.917,36 €
<b>Haushaltsausgabereste neu</b>		
<b>Abgang Haushaltsausgabereste</b>		
<b>Abgang Kassenausgabereste</b>		
<b>Ber. Sollausgaben</b>	6.094.347,46 €	1.982.917,36 €
<b>Zuführung</b>		1.094.512,39 €
<b>Rechnungsergebnis</b>		267.286,30 €
<b>Endsummen:</b>		
<b>Einnahmen</b>	6.094.347,46 €	3.344.716,05 €
<b>Ausgaben</b>	6.094.347,46 €	3.077.429,75 €
<b>Differenz</b>		267.286,30 €

## 3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen entwickelten sich unterplanmäßig. Am deutlichsten blieb die Gewerbesteuer unter den Erwartungen. Auf der Ausgabenseite sind höhere Ausgaben zu verbuchen. Durch eine höhere Zuführung vom Vermögenshaushalt konnte dies ausgeglichen werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

### 3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	32.000 €	32.024 €	24 €	0,08%
Grundsteuer B	185.000 €	183.066 €	-1.934 €	-1,05%
Gewerbesteuer	1.500.000 €	802.001 €	-697.999 €	-46,53%
Einkommensteuerbeteiligung	1.190.100 €	1.182.376 €	-7.724 €	-0,65%
Umsatzsteuerbeteiligung	286.000 €	309.957 €	23.957 €	8,38%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	111.000 €	104.762 €	-6.238 €	-5,62%
Verwaltung u. Betrieb	2.116.300 €	2.211.908 €	95.608 €	4,52%
Sonstige Finanzeinnahmen	526.200 €	1.268.253 €	742.053 €	141,02%
Summe:	5.946.600 €	6.094.347 €	147.747 €	2,48%

### 3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.767.400 €	1.704.373 €	-63.027 €	-3,57%
Sachaufwand	1.207.600 €	1.341.794 €	134.194 €	11,11%
Zuweisungen	875.500 €	986.334 €	110.834 €	12,66%
Zinsen	62.700 €	18.300 €	-44.400 €	-70,81%
Landesumlagen	116.100 €	125.266 €	9.166 €	7,89%
Kreisumlage	1.474.200 €	1.474.132 €	-68 €	0,00%
VG-Umlage	442.100 €	442.013 €	-87 €	-0,02%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	2.136 €	1.136 €	113,60%
Zuführung zum Verm.Haushalt	0 €	0 €	0 €	
Summe:	5.946.600 €	6.094.347 €	147.747 €	2,48%

### 3.3 Vermögenshaushalt

Durch die deutlich geringeren Ausgaben konnten die höheren Zuführungen an den Verwaltungshaushalt kompensiert werden, sodass noch eine höhere Zuführung an die Allgemeine Rücklage möglich war. Es handelt sich jedoch nur um zeitverzögerte Abrechnungen, welche ab 2024 fällig werden.

#### 3.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	0 €	0 €	0 €
Rücklagenentnahme	0 €	0 €	0 €
Vermögensveräußerung	332.000 €	136.059 €	-195.941 €
Beiträge	1.791.400 €	1.709.379 €	-82.021 €
Investitionszuweisungen	502.000 €	399.278 €	-102.722 €
Kredite	1.150.000 €	1.100.000 €	-50.000 €
Summe:	3.775.400 €	3.344.716 €	-430.684 €

#### 3.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	33.600 €	267.286 €	233.686 €
Zuführung zum Verw. Haushalt	358.000 €	1.094.512 €	736.512 €
Vermögenserwerb	174.000 €	16.461 €	-157.539 €
Hochbaumaßnahmen	7.000 €	116.273 €	109.273 €
Tiefbaumaßnahmen	2.637.100 €	1.494.714 €	-1.142.386 €
Tilgung von Krediten	92.200 €	42.981 €	-49.219 €
Investitionszuweisungen	473.500 €	312.487 €	-161.013 €
Summe:	3.775.400 €	3.344.716 €	-430.684 €

#### 3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Grunderwerb und Bauwagen f. Waldkindergarten	103.385,73 €
Brücke Burgweisach	520.301,35 €
BG Schmiedsleiten – Straße	68.039,90 €
Bauliche Sanierung Kläranlage	812.508,14 €
BG Schmiedsleiten II – Abwasser	37.046,51 €
Wasserversorgung Allgemein	26.983,90 €
Breitbandausbau	310.953,00 €

### 3.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

### 3.5 Schulden

Schuldenstand zum 31.12.2022	393.700,00 €
= je Einwohner bei 1.573 Einwohnern	250,29 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2022	749,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2023	1.100.000,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2023	34.648,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2023	1.459.052,00 €
= je Einwohner bei 1.606 Einwohnern	908,50 €

### 3.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	71.471,57 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2023	0,00 €
Zuführung Sollüberschuss 2023	267.286,30 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	338.757,87 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2023	55.559,00 €

### 3.7 Kostenrechnende Einrichtungen

#### 3.7.1 Abwasseranlagen

Betriebsergebnis 2022	51.686,75 €
Ausgleichsrücklage	144.915,14 €

#### 3.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2022	- 29.289,89 €
Verlustvortrag	- 21.604,21 €

#### 3.7.3 Friedhof

Betriebsergebnis 2022	- 7.156,90 €
Verlustvortrag	193.649,71 €

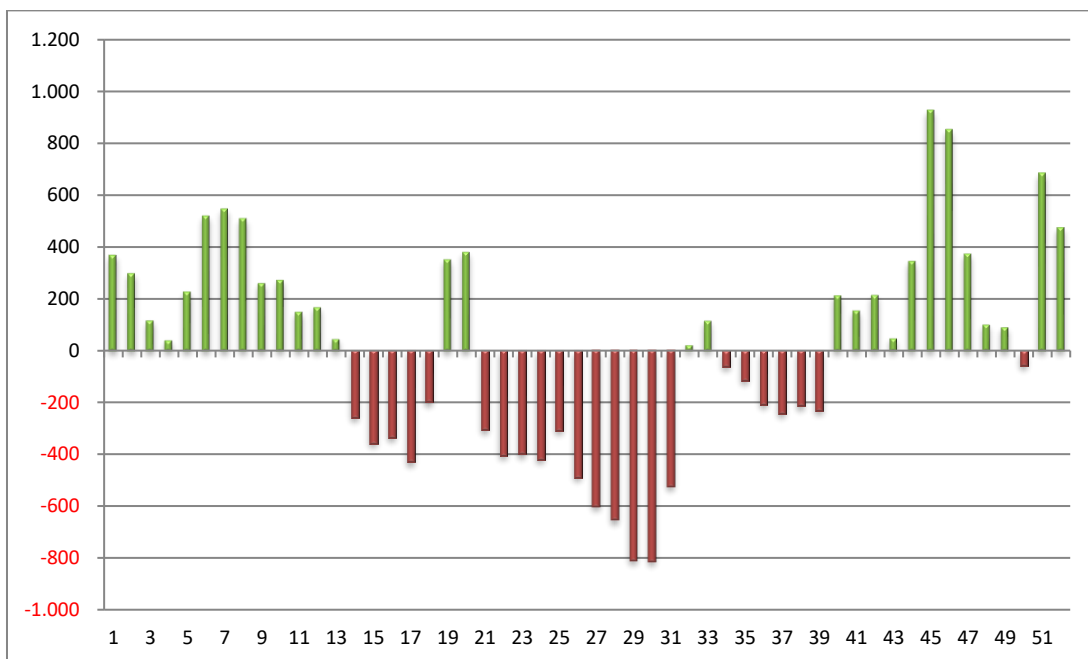
#### 3.7.4 Freizeitanlage

Betriebsergebnis 2022	- 421.850,34 €
Verlustvortrag	1.183.597,00 €

### 3.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme konnten ganzjährig durch den Kassenkredit abgedeckt werden. Es konnten 52,81 € als Zinseinnahmen verbucht werden. Zinsausgaben sind in Höhe von 10.221,28 € angefallen.

Die Liquiditätslage hat sich 2023 wie folgt entwickelt:



## 4 Der Haushaltsplan 2024

### 4.1 Allgemeines

Das Haushaltsvolumen ist im Vergleich zu dem Vorjahr leicht gestiegen, was auf den Verwaltungshaushalt zurück zu führen ist. Ausschlaggebend sind die erhöhten Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Personalkosten, sowie eine deutliche vorübergehende Erhöhung bei den Gewerbesteuereinnahmen, wodurch eine einmalige Zuführung an den Vermögenshaushalt möglich ist. Die Allgemeine Rücklage kann vorübergehend verstärkt werden, muss jedoch in 2025 komplett bis zur Mindestrücklage entnommen werden. Enorme Investitionen im Bereich der Pflichtaufgaben und die stark steigende Kreisumlage in den Finanzplanungszeiträumen führen in diesem Zeitraum zu Kreditaufnahmen von ca. 3,8 Mio. €.

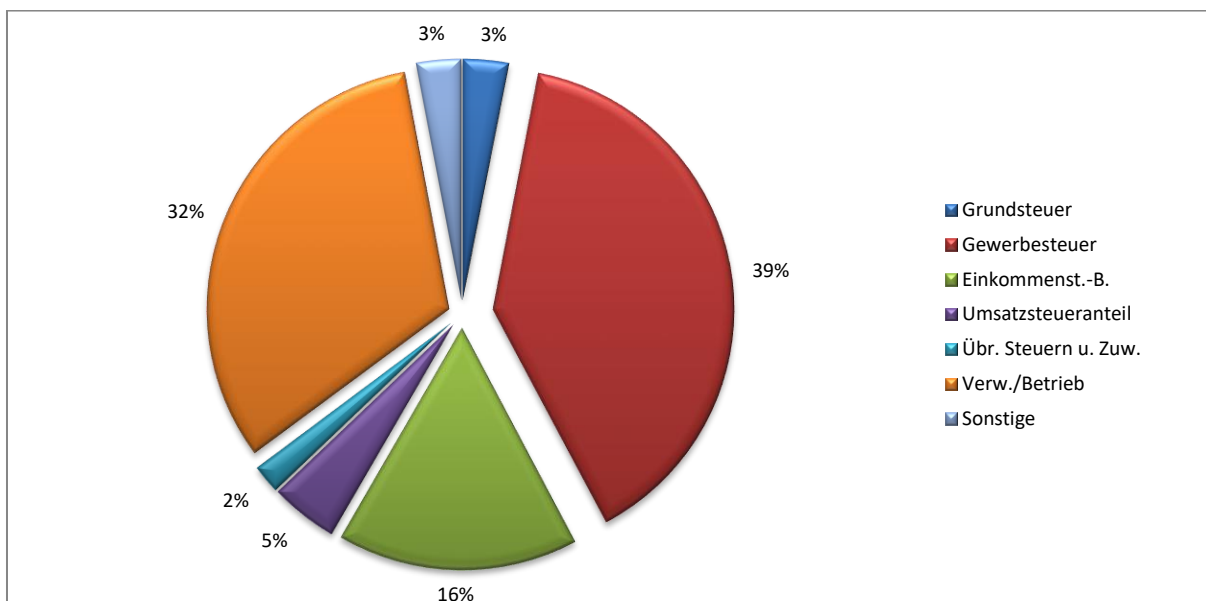
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2024 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt	7.219.600,00 €	5.946.600,00 €	1.273.000,00 €	21,41%
Vermögenshaushalt	2.914.100,00 €	3.775.400,00 €	-861.300,00 €	-22,81%
Gesamthaushalt	10.133.700,00 €	9.722.000,00 €	411.700,00 €	4,23%

### 4.2 Verwaltungshaushalt

#### 4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

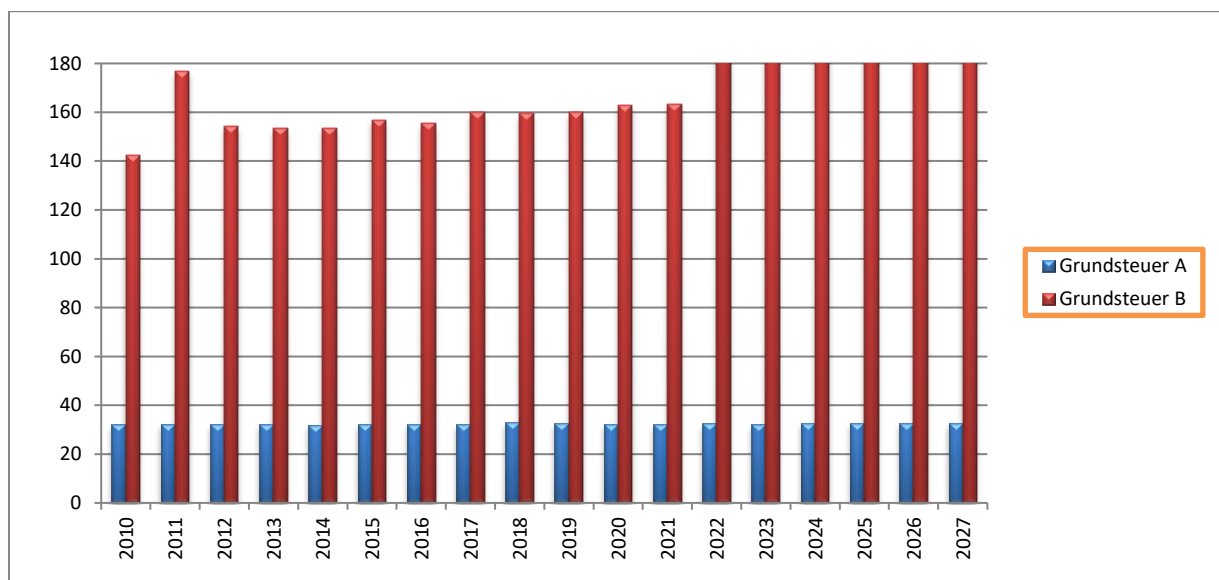


	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Grundsteuer	217.900,00 €	217.000,00 €	900,00 €	0,41%
Gewerbsteuer	2.830.000,00 €	1.500.000,00 €	1.330.000,00 €	88,67%
Einkommenst.-B.	1.167.300,00 €	1.190.100,00 €	-22.800,00 €	-1,92%
Umsatzsteueranteil	326.700,00 €	286.000,00 €	40.700,00 €	14,23%
Übr. Steuern u. Zuw.	138.500,00 €	111.000,00 €	27.500,00 €	24,77%
Verw./Betrieb	2.326.300,00 €	2.116.300,00 €	210.000,00 €	9,92%
Sonstige	212.900,00 €	526.200,00 €	-313.300,00 €	-59,54%
Gesamt:	7.219.600,00 €	5.946.600,00 €	1.273.000,00 €	21,41%

#### 4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuer A mit 330 v.H. und B mit 300 v.H. sind seit Bildung der neuen Gemeinde zum 01.01.1979 unverändert. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2021 363,9 v.H., 2022 366,3 v.H. und 2023 368,8 v.H.; Grundsteuer B 2021 348,5 v.H., 2022 351,8 v.H. und 2023 354,3 v.H.

Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:

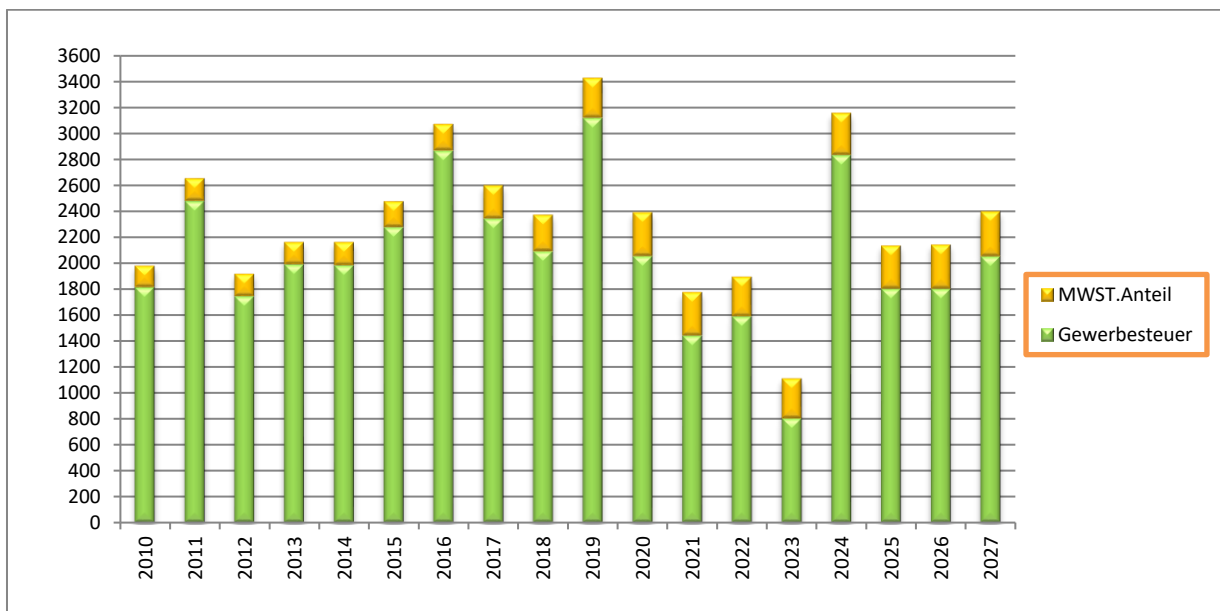




#### 4.2.1.2 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle des Marktes Vestenbergsgreuth. Im Haushaltsjahr 2024 stellen die Einnahmen daraus mit 2,83 Mio. € ca. 39 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes dar. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde ab 2004 auf 320 v.H. zurückgenommen. Der Durchschnittshebesatz betrug 2021 328,9 v.H., 2022 330,2 v.H. und 2023 327,8.

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2024 in voraussichtlicher Höhe nach dem Verteilungsschlüssel von 326.700,00 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



#### 4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Die Hundesteuer beträgt 60,00 €. Das Aufkommen liegt jährlich bei ca. 10.800,00 €.

Die Konzessionsabgabe wurde ab 1991 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Mit Beschluss vom 06.09.1993 hat der Markt Vestenbergsgreuth mit Wirkung ab 01.10.1993 auf die Erhebung der Konzessionsabgabe aus der Stromlieferung an Tarifkunden verzichtet. Nach Beanstandung des Verzichts durch die überörtliche Rechnungsprüfung wird die Konzessionsabgabe seit 01.10.1994 wieder erhoben. Für 2024 wird ein Aufkommen von 50.500,00 € erwartet.

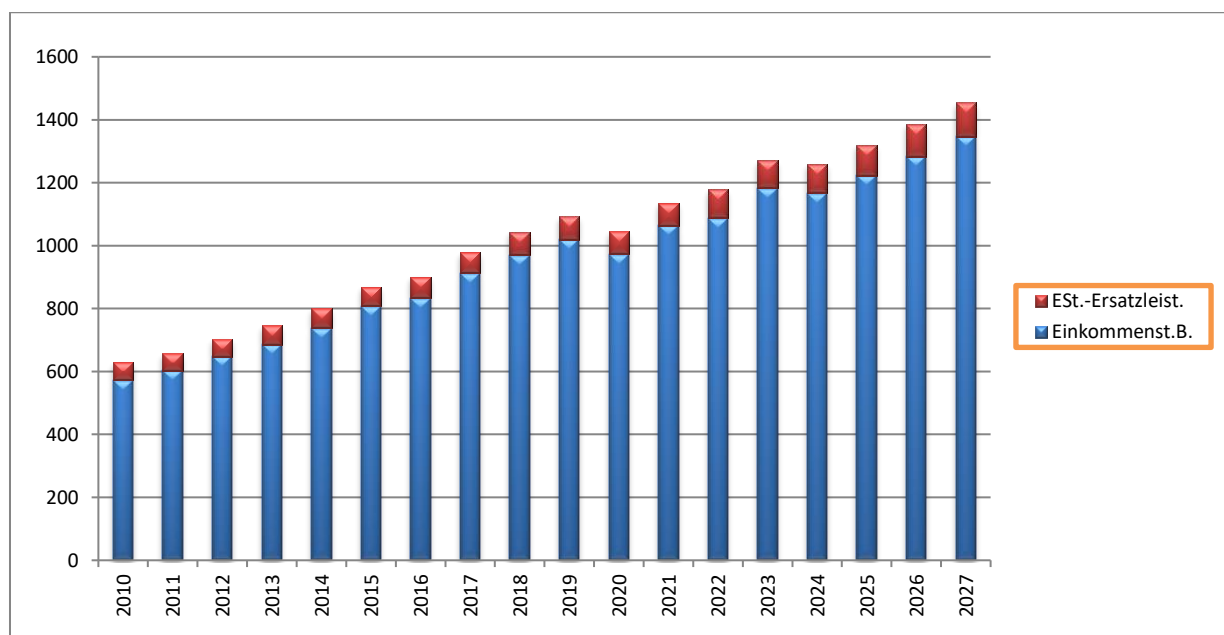
Der jährliche Anteil an der Grunderwerbssteuer liegt bei ca. 35.000,00 €.

#### 4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1980 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer von 12 % und ab 1996 die Einkommensteuerersatzleistung für Verluste aus dem Familienlastenausgleich. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für den Markt Vestenbergsgreuth hat sich wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahre	Schlüsselzahl	Veränderung
1988 / 1989 / 1990	0,0000693	+ 4,37 %
1991 / 1992 / 1993	0,0000719	+ 3,75 %
1994 / 1995 / 1996	0,0000697	- 3,06 %
1997 / 1998 / 1999	0,0000797	+ 14,35 %
2000 / 2001 / 2002	0,0000842	+ 5,65 %
2003 / 2004 / 2005	0,0000862	+ 2,38 %
2006 / 2007 / 2008	0,0000912	+ 5,80 %
2009 / 2010 / 2011	0,0001172	+ 28,51 %
2012 / 2013 / 2014	0,0001140	- 2,73 %
2015 / 2016 / 2017	0,0001154	+ 1,23 %
2018 / 2019 / 2020	0,0001175	+ 1,82 %
2021 / 2022 / 2023	0,0001200	+ 2,13 %
2024 / 2025 / 2026	0,0001164	- 3,00 %

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:

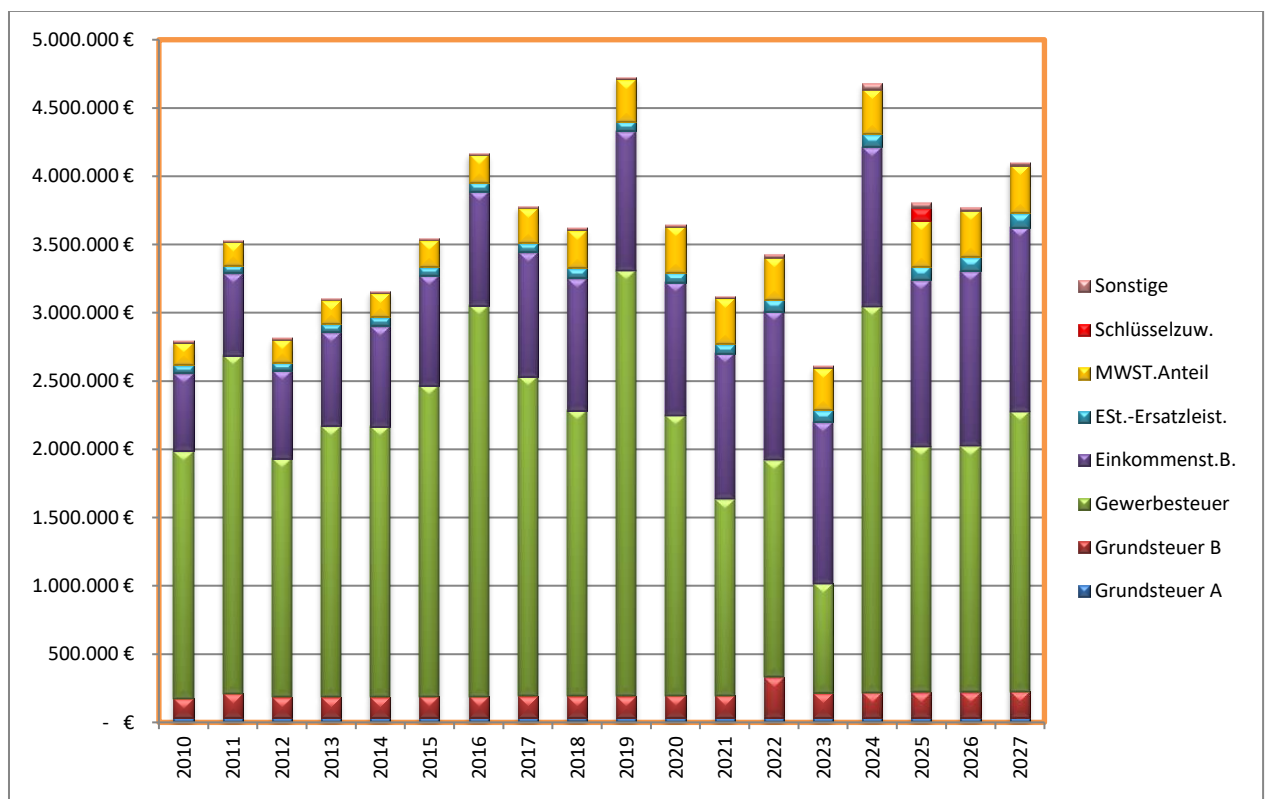


#### 4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Aufgrund seiner hohen Gewerbesteuereinnahmen erhält der Markt Vestenbergsgreuth grundsätzlich keine Schlüsselzuweisungen. Bedingt durch den enormen Einbruch der Gewerbesteuer 2001 wurden zuletzt für 2003 Schlüsselzuweisungen von 135.084,00 € festgesetzt. Auf Grund der geringeren Einnahmen 2023 wird im Jahr 2025 mit einer Schlüsselzuweisung in Höhe von 95.000,00 € gerechnet.

#### 4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



#### 4.2.1.7 Abwasseranlagen

##### 4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2023

<b>Monetäres Betriebsergebnis:</b>	
bereinigte Kosten	419.837,78 €
bereinigte Erlöse	345.743,12 €
Betriebsergebnis	<b>-74.094,66 €</b>
<b>Kostendeckung:</b>	
Gesamteinnahmen	345.743,12 €
Deckung Straßenentwässerung	24.143,77 €
Gebühreneinnahmen	321.599,35 €
Deckung der Betriebskosten verbleiben	276.815,00 €
Deckung der Kapitalkosten	44.784,35 €
Kostendeckung	<b>-74.094,66 €</b>
<b>Kostenträger-Stückrechnung:</b>	
Globalkosten	395.694,01 €
durch Grundgebühr gedeckt (10 €/Monat/Abnehmer)	73.269,45 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	322.424,56 €
geteilt durch Gebührenfaktor	108.250
damit kostendeckender Preis	2,98 €
tatsächlicher Preis	2,60 €
Kostendeckung	<b>-0,38 €</b>
Kostendeckungsgrad	<b>82,35%</b>
<b>Mehrjährige Betrachtung:</b>	
Ergebnis 1990 - 2003 saldiert und umgerechnet	30.642,51 €
Ergebnis 2004	23.339,95 €
Ergebnis 2005	21.770,31 €
Ergebnis 2006	5.750,70 €
Ergebnis 2007	692,06 €
Ergebnis 2008	6.965,37 €
Ergebnis 2009	<b>-8.252,80 €</b>
Ergebnis 2010	<b>-47.000,33 €</b>
Ergebnis 2011	<b>-13.248,96 €</b>
Ergebnis 2012	<b>-27.056,31 €</b>
Ergebnis 2013	<b>-8.128,89 €</b>
Ergebnis 2014	5.142,05 €
Ergebnis 2015	8.809,26 €
Ergebnis 2016	63.465,99 €
Ergebnis 2017	65.548,43 €
Ergebnis 2018	<b>-1.500,75 €</b>
Ergebnis 2019	<b>-4.713,31 €</b>
Ergebnis 2020	<b>-5.926,15 €</b>
Ergebnis 2021	<b>-23.070,74 €</b>

Ergebnis 2022	51.686,75 €
Ergebnis 2023	-74.094,66 €
Stand der Ausgleichsrücklage	<u><u>70.820,48 €</u></u>

#### 4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 01.01.2007	1,70 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	12,50 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2010	1,30 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	12,50 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2013	1,70 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	12,50 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2014	2,00 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2016	2,80 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2018	2,60 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2024	1,90 € / m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	10,00 € / Monat

#### 4.2.1.8 Wasserversorgung

##### 4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2023

<b>Monetäres Betriebsergebnis:</b>	
bereinigte Kosten	194.728,63 €
bereinigte Erlöse	213.513,49 €
Betriebsergebnis	<u><u>18.784,86 €</u></u>

<b>Technisches Betriebsergebnis:</b>	
bezogene Wassermenge	106.550 m <sup>3</sup>
abgerechnete Wassermenge	104.043 m <sup>3</sup>
Wasserverlust	2.507 m <sup>3</sup>
Verlust in %	2,35%
Zahl der Abnehmer:	604

<b>Kostendeckung:</b>	
Gesamterlöse	213.513,49 €
Deckung der Betriebskosten	186.135,88 €
verbleiben	27.377,61 €
Deckung der Kapitalkosten	8.592,75 €
Kostendeckung	<u><u>18.784,86 €</u></u>

<b>Kostenträger-Stückrechnung:</b>	
Globalkosten	194.728,63 €
durch Grundgebühr gedeckt (2 €/Monat/Abnehmer)	15.032,87 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	179.695,76 €
geteilt durch verkaufte Wassermenge	104.043
damit kostendeckender Preis	1,73 €
tatsächlicher Preis	1,90 €
Kostendeckung	<u><u>0,17 €</u></u>

Kostendeckungsgrad

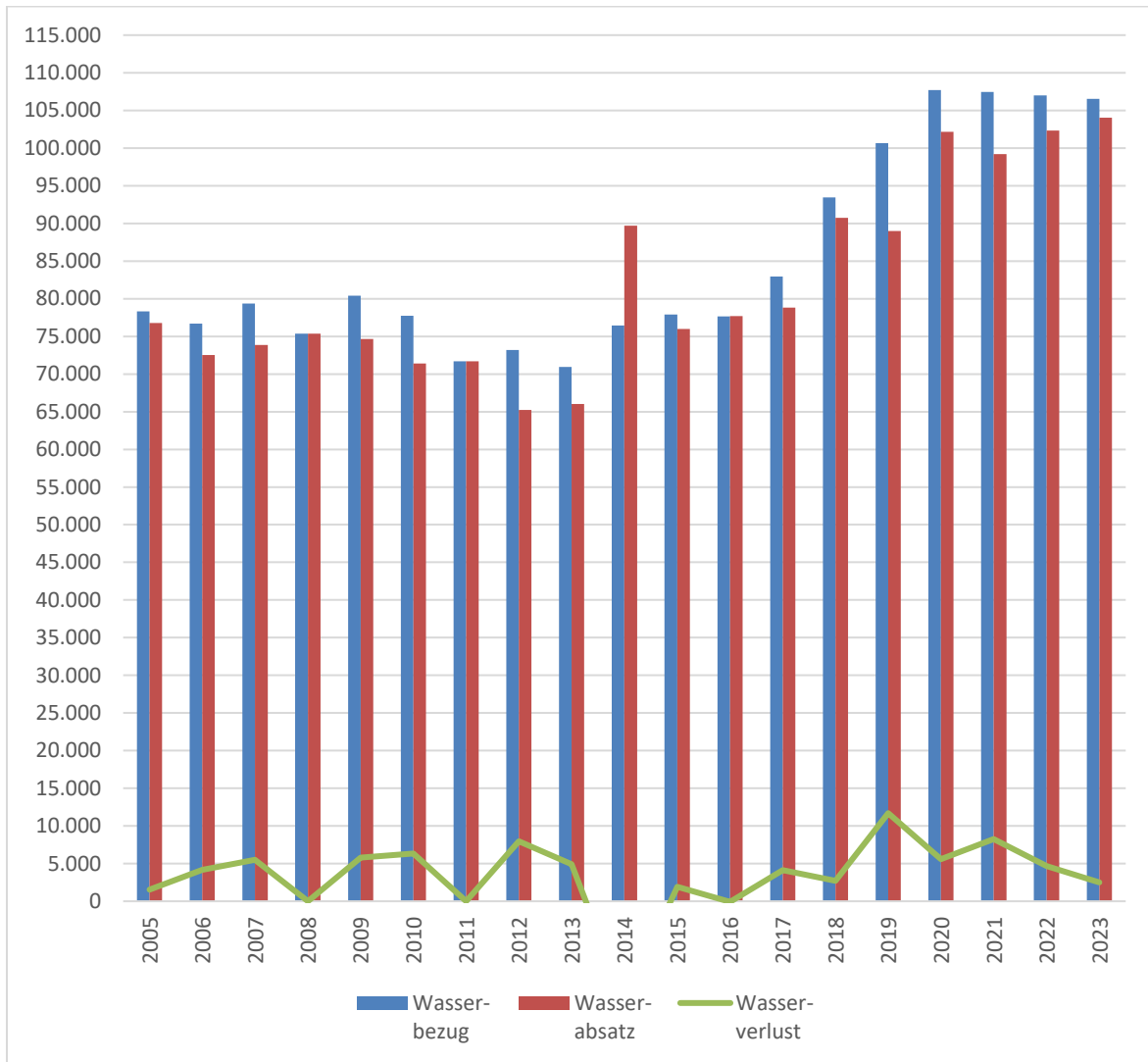
**109,65%****Mehrjährige Betrachtung:**

Ergebnis 1990 bis 2007 saldiert	18.047,76 €
Ergebnis 2008	392,98 €
Ergebnis 2009	-5.293,80 €
Ergebnis 2010	-34.321,67 €
Ergebnis 2011	-660,15 €
Ergebnis 2012	8.273,59 €
Ergebnis 2013	11.816,64 €
Ergebnis 2014	51.723,05 €
Ergebnis 2015	20.269,68 €
Ergebnis 2016	-3.982,42 €
Ergebnis 2017	-38,99 €
Ergebnis 2018	15.043,05 €
Ergebnis 2019	-17.678,74 €
Ergebnis 2020	-16.313,61 €
Ergebnis 2021	-39.591,69 €
Ergebnis 2022	-29.289,89 €
Ergebnis 2023	18.784,86 €
Stand der Ausgleichsrücklage	<b>-2.819,35 €</b>

**4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung**

Jahr	Abnehmer	Wasserbezug	Wasserabsatz	Wasserverlust	Wasserverlust %
2005		78.334 m <sup>3</sup>	76.795 m <sup>3</sup>	1.539 m <sup>3</sup>	1,96%
2006		76.681 m <sup>3</sup>	72.521 m <sup>3</sup>	4.160 m <sup>3</sup>	5,43%
2007	517	79.370 m <sup>3</sup>	73.844 m <sup>3</sup>	5.526 m <sup>3</sup>	6,96%
2008	525	75.365 m <sup>3</sup>	75.365 m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	0,00%
2009	526	80.414 m <sup>3</sup>	74.636 m <sup>3</sup>	5.778 m <sup>3</sup>	7,19%
2010	533	77.738 m <sup>3</sup>	71.391 m <sup>3</sup>	6.347 m <sup>3</sup>	8,16%
2011	517	71.701 m <sup>3</sup>	71.701 m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	0,00%
2012	532	73.209 m <sup>3</sup>	65.231 m <sup>3</sup>	7.978 m <sup>3</sup>	10,90%
2013	534	70.926 m <sup>3</sup>	66.024 m <sup>3</sup>	4.902 m <sup>3</sup>	6,91%
2014	542	76.425 m <sup>3</sup>	89.696 m <sup>3</sup>	-13.271 m <sup>3</sup>	-17,36%
2015	544	77.891 m <sup>3</sup>	75.983 m <sup>3</sup>	1.908 m <sup>3</sup>	2,45%
2016	553	77.642 m <sup>3</sup>	77.707 m <sup>3</sup>	-65 m <sup>3</sup>	-0,08%
2017	567	82.961 m <sup>3</sup>	78.824 m <sup>3</sup>	4.137 m <sup>3</sup>	4,99%
2018	573	93.467 m <sup>3</sup>	90.759 m <sup>3</sup>	2.708 m <sup>3</sup>	2,90%
2019	577	100.671 m <sup>3</sup>	88.972 m <sup>3</sup>	11.699 m <sup>3</sup>	11,62%
2020	586	107.714 m <sup>3</sup>	102.145 m <sup>3</sup>	5.569 m <sup>3</sup>	5,17%
2021	591	107.459 m <sup>3</sup>	99.200 m <sup>3</sup>	8.259 m <sup>3</sup>	7,69%
2022	599	106.994 m <sup>3</sup>	102.339 m <sup>3</sup>	4.655 m <sup>3</sup>	4,35%
2023	604	106.550 m <sup>3</sup>	104.043 m <sup>3</sup>	2.507 m <sup>3</sup>	2,35%

Im Jahr 2014 hat es Nachberechnungen gegeben.



#### 4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 2002:	1,50 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	3,00 €/Monat
Gebühr ab 2007:	1,30 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2009:	1,50 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2012:	1,75 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2015:	1,70 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2016:	1,55 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2017:	1,45 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2022:	1,60 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2023:	1,90 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat
Gebühr ab 2024:	2,15 €/m <sup>3</sup>	Grundgebühr:	2,00 €/Monat

#### 4.2.1.9 Friedhof

##### 4.2.1.9.1 Betriebsergebnis 2023

<b>Betriebsergebnis:</b>	
bereinigte Kosten	12.070,12 €
bereinigte Erlöse	2.039,79 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 10.030,33 €</b>

<b>Kostendeckung:</b>	
Gesamteinnahmen	2.039,79 €
Deckung der Betriebskosten	7.684,49 €
verbleiben	- 5.644,70 €
Deckung der Kapitalkosten	4.385,63 €
<b>Kostendeckung</b>	<b>- 10.030,33 €</b>

<b>Mehrjährige Betrachtung:</b>	
Ergebnis 2005	- 3.780,88 €
Ergebnis 2006	- 10.016,60 €
Ergebnis 2007	- 16.302,51 €
Ergebnis 2008	- 12.511,92 €
Ergebnis 2009	- 11.016,48 €
Ergebnis 2010	- 9.582,32 €
Ergebnis 2011	- 10.092,52 €
Ergebnis 2012	- 10.006,08 €
Ergebnis 2013	- 12.011,30 €
Ergebnis 2014	- 12.749,50 €
Ergebnis 2015	- 15.415,10 €
Ergebnis 2016	- 9.328,11 €
Ergebnis 2017	- 9.960,50 €
Ergebnis 2018	- 10.910,52 €
Ergebnis 2019	- 12.225,31 €
Ergebnis 2020	- 9.265,21 €
Ergebnis 2021	- 11.317,95 €
Ergebnis 2022	- 7.156,90 €
Ergebnis 2023	- 10.030,33 €
<b>Verlustvortrag</b>	<b>- 203.680,04 €</b>



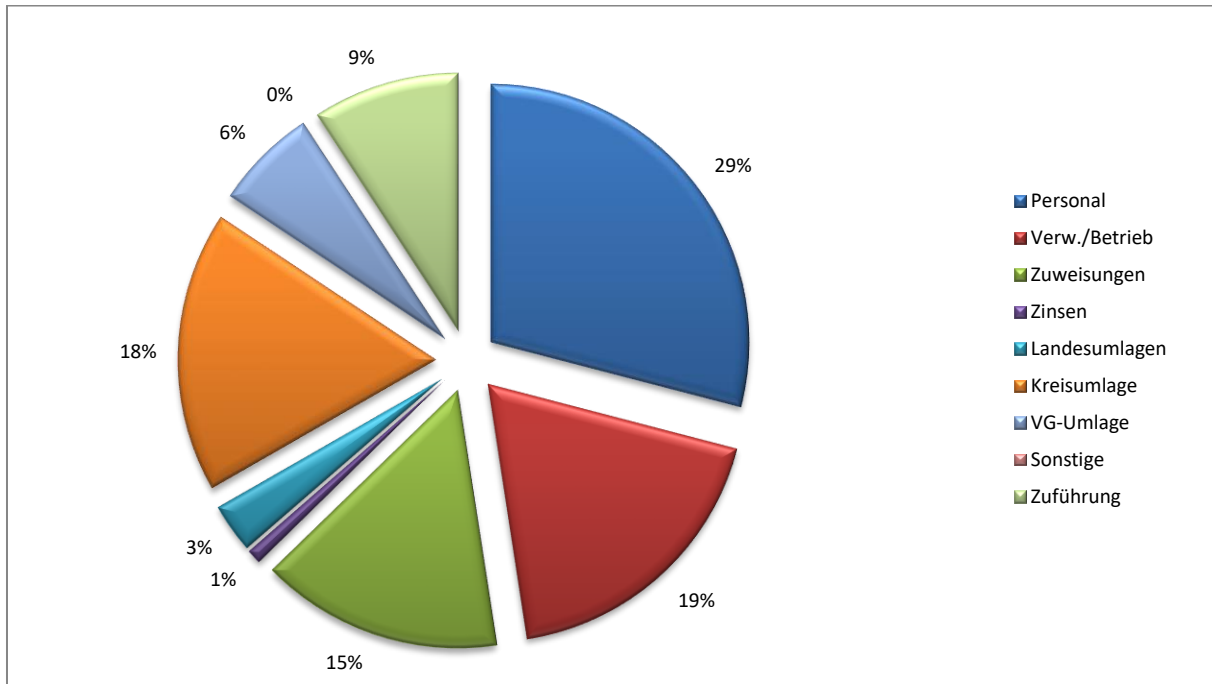
#### **4.2.1.10 Kindergarten**

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wurde für den Kindergarten die Budgetierung eingeführt. Die Verantwortung für die Mittel des Budgets wird damit auch formell auf die Kindergartenleitung übertragen.

Durch die finanziellen Neuregelungen des BayKiBiG ergeben sich veränderte Strukturen der Finanzierung. Darin enthalten ist auch die Verpflichtung zur Übernahme der Kostenanteile für fremde Kindergärten.

## 4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Personal	2.097.200,00 €	1.767.400,00 €	329.800,00 €	18,66%
Verw./Betrieb	1.336.800,00 €	1.207.600,00 €	129.200,00 €	10,70%
Zuweisungen	1.093.700,00 €	875.500,00 €	218.200,00 €	24,92%
Zinsen	65.900,00 €	62.700,00 €	3.200,00 €	5,10%
Landesumlagen	223.600,00 €	116.100,00 €	107.500,00 €	92,59%
Kreisumlage	1.270.800,00 €	1.474.200,00 €	-203.400,00 €	-13,80%
VG-Umlage	464.200,00 €	442.100,00 €	22.100,00 €	5,00%
Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführung	666.400,00 €	0,00 €	666.400,00 €	
<b>Gesamt</b>	<b>7.219.600,00 €</b>	<b>5.946.600,00 €</b>	<b>1.273.000,00 €</b>	<b>21,41%</b>

#### 4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem Stellenplan und Tarifabschluss angepasst.

#### 4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

#### 4.2.2.3 Zuweisungen

Hier sind Schulverbandsumlagen mit 146.800,00 € für 56 Grundschüler, 39.100,00 € für 20 Mittelschüler und 7.400 € für zugewiesene Schüler bei der Stadt Höchststadt veranschlagt. Der Kostenanteil an Kindergärten ist mit 180.000,00 € (30.000 € Greuther Wichtel und 150.000 € Waldkindergarten) eingeplant. Ebenfalls wurde der Kostenanteil der Betriebskostenförderung für Eigeneinrichtungen in den Haushalt mit aufgenommen und entsprechend im UA 4641 durchgebucht. Hier wurde ein Ansatz von 700.000,00 € gefasst. Der Restbetrag setzt sich aus Vereinszuschüssen und dem Beitrag zum Denkmalschutzfonds zusammen.

#### 4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind für Kassenkreditzinsen 8.000,00 €. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten.

#### 4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

	2012	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bundesvervielfältiger	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesvervielfältiger	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Erhöhungszahl	5,0	5,0	5,0	5,0	4,5	4,3						
insgesamt	69,0	69,0	69,0	69,0	68,5	68,3	64	35	35	35	35	35

#### 4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2024 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 2.689.383,00 € (Vorjahr: 3.119.857,00 €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz auf 47,25 v.H. belassen. Die Kreisumlage 2024 beträgt 1.270.733,47 € (Vorjahr: 1.474.132,43 €).

#### 4.2.2.7 VG-Umlage

Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt beträgt für 2024 289,00 € (Vorjahr: 281,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2023 mit 1.606 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2024 absolut 464.134,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2025 ca. 298,00 €, 2026 ca. 299,00 € und 2027 ca. 303,00 €.

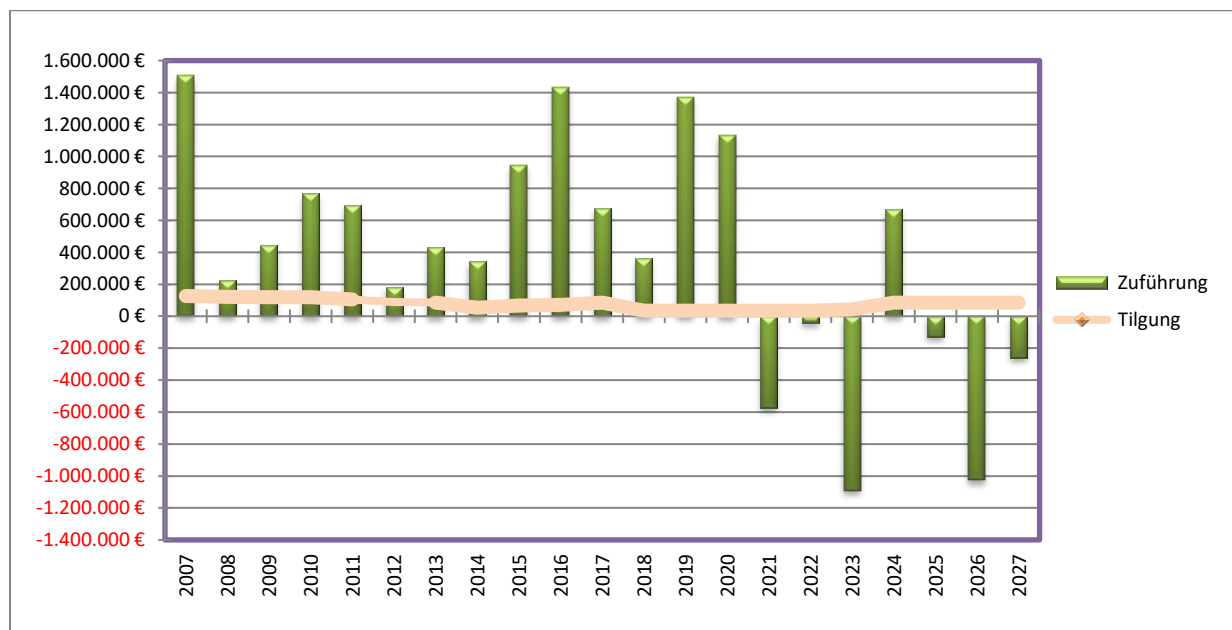
#### 4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Aus der Zuführung werden die Tilgungsleistungen und ein Teil der Investitionsausgaben finanziert. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

In 2024 kann wieder einmal eine Zuführung in Höhe von 666.400,00 € an den Vermögenshaushalt erfolgen. Aufgrund der geplanten rückläufigen Gewerbesteuer und der deutlich steigenden Kreisumlage kann dies in den Finanzplanungsjahren nicht mehr realisiert werden. Dieser Trend ist bereits seit dem Jahr 2021 zu verfolgen, wodurch in den letzten Jahren auch immer wieder die Diskussion um Hebesatzerhöhungen aufgekommen ist, was nun wohl nicht mehr zu verhindern ist. Gleichzeitig sollte man sich auf der Ausgabenseite auf die Pflichtaufgaben beschränken.

Die Tilgungsleistungen betragen 2024 34.700,00 € und 50.000,00 € Sparrate für den Bausparvertrag. Somit kann eine freie Finanzspanne von 581.751 € vorgewiesen werden.

Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung:

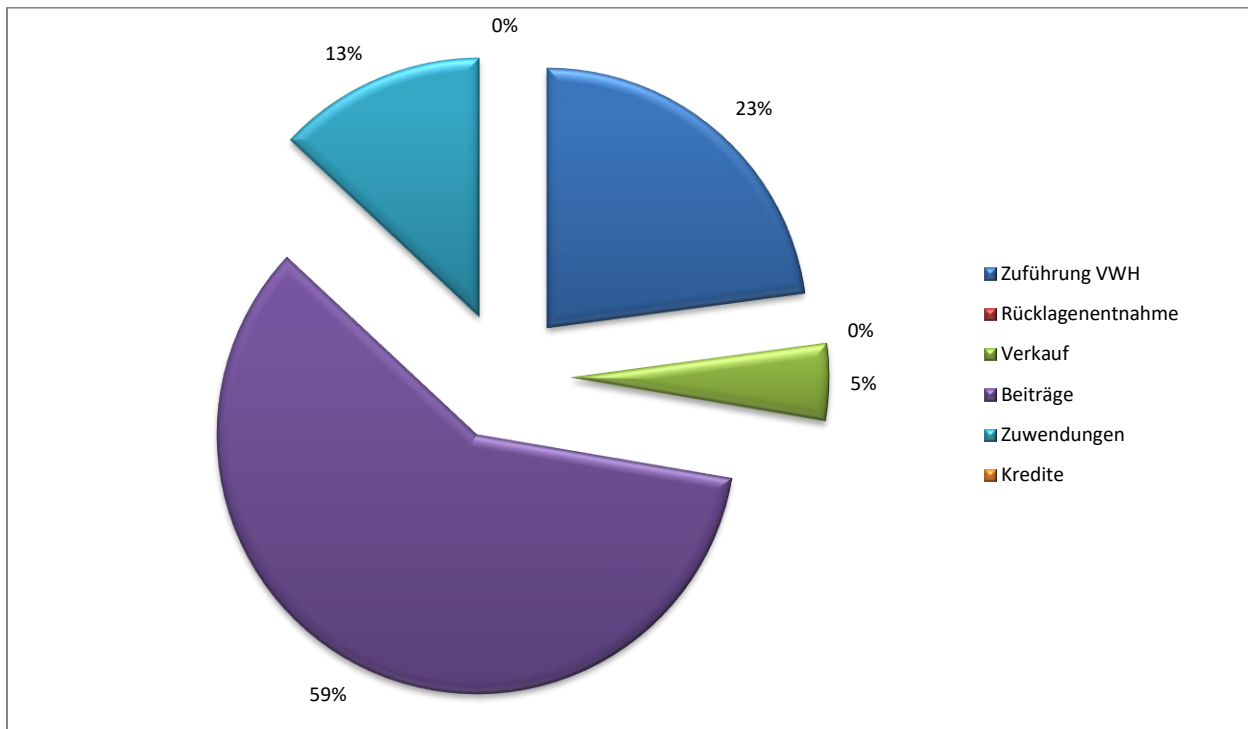


<b>Jahr</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Inv.Spanne</b>
2002	62.974 €	94.227 €	-31.253 €
2003	1.402.142 €	96.911 €	1.305.231 €
2004	1.074.752 €	129.595 €	945.157 €
2005	1.050.151 €	132.915 €	917.236 €
2006	156.775 €	278.915 €	-122.140 €
2007	1.506.032 €	126.600 €	1.379.432 €
2008	221.827 €	120.200 €	101.627 €
2009	445.114 €	120.133 €	324.981 €
2010	769.277 €	120.133 €	649.144 €
2011	696.497 €	104.411 €	592.086 €
2012	182.518 €	88.689 €	93.829 €
2013	428.565 €	86.004 €	342.561 €
2014	343.702 €	53.320 €	290.382 €
2015	942.966 €	67.000 €	875.966 €
2016	1.432.864 €	71.412 €	1.361.452 €
2017	673.114 €	84.648 €	588.466 €
2018	360.918 €	34.648 €	326.270 €
2019	1.372.130 €	34.648 €	1.337.482 €
2020	1.134.346 €	34.648 €	1.099.698 €
2021	-573.195 €	34.648 €	-607.843 €
2022	-43.835 €	34.648 €	-78.483 €
2023	-1.094.512 €	42.981 €	-1.137.494 €
2024	666.400 €	84.649 €	581.751 €
2025	-128.900 €	84.649 €	-213.549 €
2026	-1.026.700 €	84.649 €	-1.111.349 €
2027	-258.100 €	84.649 €	-342.749 €

### 4.3 Vermögenshaushalt

Die Sanierung der Kläranlage und der Breitbandausbau stellen 2024 die größten Maßnahmen dar. In den Finanzplanungsjahren sind hohe Investitionen für die kommunale Infrastruktur, wie beispielsweise Abwasserversorgung, Kindergarten, Feuerwehr und weitere Glasfasererschließung der einzelnen Häuser geplant. Hierdurch und den hohen Bedarf des Verwaltungshaushaltes an Zuführung, müssen der Allgemeinen Rücklage nahezu alle Mittel entnommen und hohe Kreditaufnahmen veranschlagt werden.

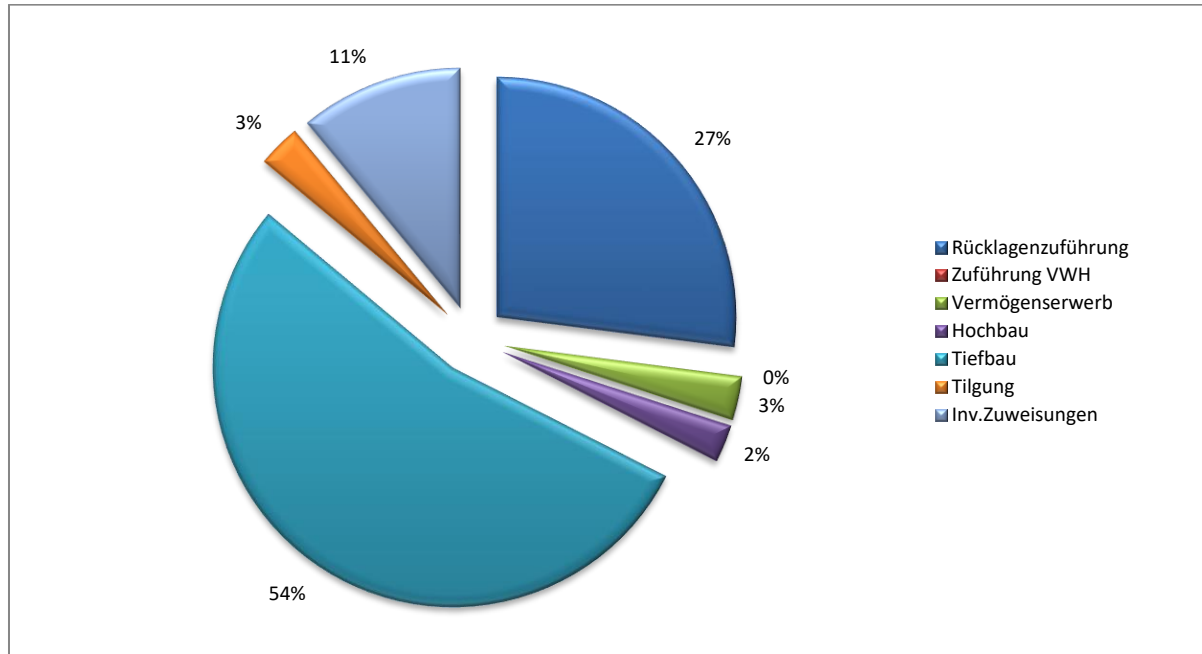
#### 4.3.1 Einnahmen



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung VWH	666.400,00 €	0,00 €	666.400,00 €
Rücklagenentnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verkauf	140.500,00 €	332.000,00 €	-191.500,00 €
Beiträge	1.727.500,00 €	1.791.400,00 €	-63.900,00 €
Zuwendungen	379.700,00 €	502.000,00 €	-122.300,00 €
Kredite	0,00 €	1.150.000,00 €	-1.150.000,00 €
Gesamt	2.914.100,00 €	3.775.400,00 €	-861.300,00 €

### 4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Rücklagenzuführung	787.000,00 €	33.600,00 €	753.400,00 €
Zuführung VWH	0,00 €	358.000,00 €	-358.000,00 €
Vermögenserwerb	85.900,00 €	174.000,00 €	-88.100,00 €
Hochbau	74.000,00 €	7.000,00 €	67.000,00 €
Tiefbau	1.561.500,00 €	2.637.100,00 €	-1.075.600,00 €
Tilgung	84.700,00 €	92.200,00 €	-7.500,00 €
Inv.Zuweisungen	321.000,00 €	473.500,00 €	-152.500,00 €
Gesamt	2.914.100,00 €	3.775.400,00 €	-861.300,00 €

#### 4.3.2.1 Vermögenserwerb

Erwerb von Anlagevermögen Rathaus	2.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr	5.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Kindergarten (Budget)	2.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Bauhof	26.900,00 €
Grunderwerb allgemein	50.000,00 €

#### 4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

Erweiterung/Anbau FW-Haus Frimmersdorf	25.000,00 €
Erweiterung KiTa	47.300,00 €
Abbruch u. Neubau Halle	1.700,00 €

#### 4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

Spielplatzanlage	5.000,00 €
Brückenbauwerke	27.000,00 €
BG Schmidsteilen II Straßenbau	79.500,00 €
Straßenbeleuchtung	10.000,00 €
Abwasserbeseitigung Allgemein	20.000,00 €
Sanierung Kläranlage	1.400.000,00 €
Wasserversorgung allgemein	20.000,00 €

#### 4.3.2.4 Investitionszuweisungen

Investitionsförderung Sportvereine	2.000,00 €
Planungskosten Ortsverbund	3.000,00 €
Förderung Zisternen	5.000,00 €
Breitbandausbau	311.000,00 €

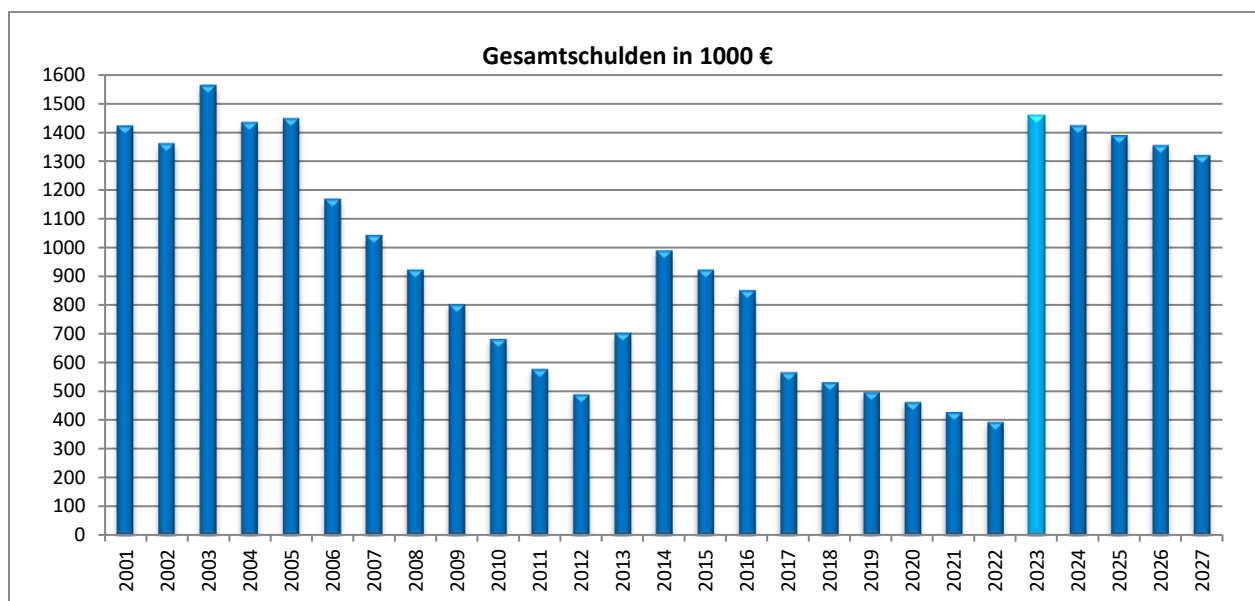
Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm auf den Seiten 167 ff im Haushaltsplan verwiesen.

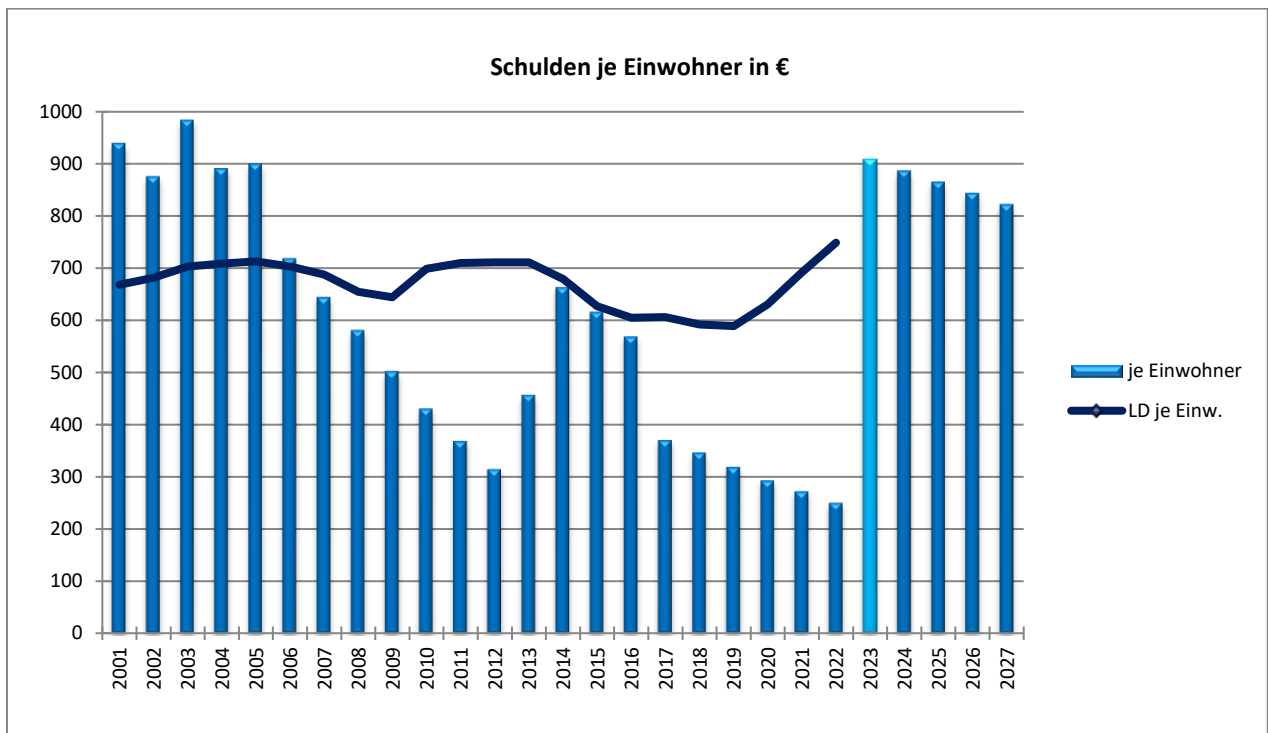


## 5 Schulden

### 5.1 Entwicklung

31.12.	Gesamt	je Einwohner	LD je Einw.	Zinsen	Tilgung	
2004	1.435.177,44 €	890,86 €	709,00 €	72.618,85 €	129.595,32 €	
2005	1.448.262,12 €	900,10 €	713,00 €	66.492,79 €	132.915,32 €	
2006	1.169.346,80 €	718,71 €	703,00 €	60.248,23 €	278.915,32 €	
2007	1.042.822,65 €	644,51 €	688,00 €	51.004,45 €	126.524,15 €	
2008	922.689,63 €	581,04 €	655,00 €	48.391,84 €	120.133,02 €	
2009	802.556,61 €	502,54 €	644,00 €	42.990,93 €	120.133,02 €	
2010	682.423,59 €	430,82 €	699,00 €	37.589,97 €	120.133,02 €	
2011	578.012,89 €	368,40 €	710,00 €	32.189,04 €	104.410,70 €	
2012	489.324,33 €	314,88 €	711,00 €	27.705,49 €	88.688,56 €	
2013	703.320,00 €	457,00 €	711,00 €	23.527,74 €	86.004,33 €	
2014	990.000,00 €	663,54 €	679,00 €	21.799,81 €	53.320,00 €	
2015	923.000,00 €	616,15 €	627,00 €	25.593,75 €	67.000,00 €	
2016	851.588,00 €	568,48 €	605,00 €	22.498,76 €	71.412,00 €	
2017	566.940,00 €	370,31 €	606,00 €	41.812,59 €	284.648,00 €	
2018	532.292,00 €	346,54 €	592,00 €	7.034,17 €	34.648,00 €	
2019	497.644,00 €	319,21 €	589,00 €	6.605,07 €	34.648,00 €	
2020	462.996,00 €	293,41 €	631,00 €	6.176,00 €	34.648,00 €	
2021	428.348,00 €	272,49 €	692,00 €	5.746,91 €	34.648,00 €	
2022	393.700,00 €	250,29 €	749,00 €	5.317,83 €	34.648,00 €	
2023	1.459.052,00 €	908,50 €		8.078,75 €	34.648,00 €	
2024	1.424.404,00 €	886,93 €		49.088,86 €	34.648,00 €	50.000,76 €
2025	1.389.756,00 €	865,35 €		48.123,28 €	34.648,00 €	50.000,76 €
2026	1.355.108,00 €	843,78 €		47.157,69 €	34.648,00 €	50.000,76 €
2027	1.320.460,00 €	822,20 €		46.192,11 €	34.648,00 €	50.000,76 €





## 5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2024 sind keine Kreditaufnahmen veranschlagt.

Wie bereits in den vorherigen Ausführungen erläutert, werden in den Finanzplanungszeiträumen nicht unerhebliche Kreditaufnahmen notwendig, da u. a. eine sehr hohe Mittelzuführung an den Verwaltungshaushalt geboten ist. Die gravierendsten Punkte sind hier die Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Personalkosten, sowie die steigende Kreisumlage und die sinkenden Gewerbesteuereinnahmen. Zur Einnahmensteigerung wurden 2024 die Kindergartengebühren angehoben. Zusätzlich müssen zum 01.01.2025 nun auch die Hebesätze erhöht werden.

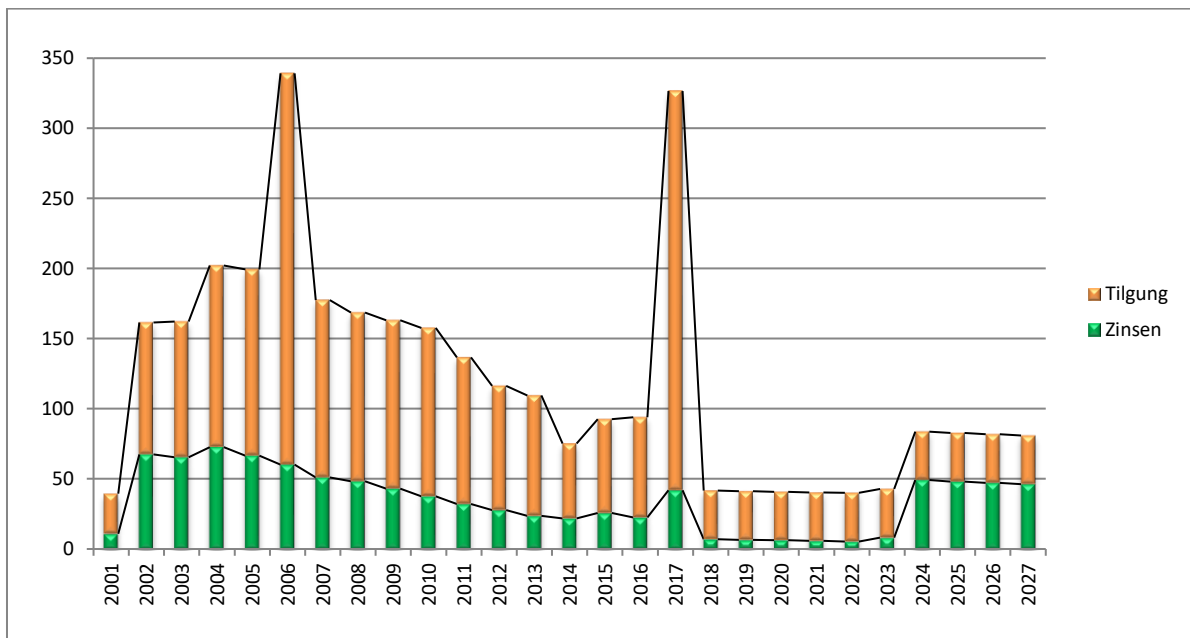
Zu diesem erhöhten Mittelbedarf kommen im Vermögenshaushalt noch die bereits erwähnten hohen Investitionskosten für die Infrastruktur. Es konnten noch nicht detailliert mit berücksichtigt werden die Kosten für die Kindergartenerweiterung, den Feuerwehrhausanbau in Frimmersdorf und die aus den Kanalbefahrungen resultierenden Sanierungsmaßnahmen, welche den Kreditbedarf vermutlich noch weiter erhöhen.

In den Grafiken und Tabellen, sowie in den Tilgungs- und Zinsansätzen sind die neuen Kreditaufnahmen noch nicht mitberücksichtigt.

### 5.3 Schuldendienst

Belastung durch den Schuldendienst	2024	2023
absolut	133.737,62 €	39.536,75 €
je Einwohner	83,27 €	25,13 €
von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	1,85 %	0,66 %

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung (ohne Neuverschuldung):



## 6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Anfangsbestand	Zuführung	Entnahme	Endbestand
2003	0,00 €	639.687,77 €	0,00 €	639.687,77 €
2004	639.687,77 €	243.535,13 €	0,00 €	883.222,90 €
2005	883.222,90 €	642.051,67 €	0,00 €	1.525.274,57 €
2006	1.525.274,57 €	0,00 €	104.889,47 €	1.420.385,10 €
2007	1.420.385,10 €	1.241.694,21 €	300.000,00 €	2.362.079,31 €
2008	2.362.079,31 €	0,00 €	87.350,49 €	2.274.728,82 €
2009	2.274.728,82 €	310.289,17 €	800.000,00 €	1.785.017,99 €
2010	1.785.017,99 €	0,00 €	879.725,82 €	905.292,17 €
2011	905.292,17 €	773.859,37 €	450.000,00 €	1.229.151,54 €
2012	1.229.151,54 €	570.847,01 €	773.859,37 €	1.026.139,18 €
2013	1.026.139,18 €	543.364,18 €	570.847,01 €	998.656,35 €
2014	998.656,35 €	0,00 €	242.248,59 €	756.407,76 €
2015	756.407,76 €	1.252.444,28 €	0,00 €	2.008.852,04 €
2016	2.008.852,04 €	1.529.634,78 €	0,00 €	3.538.486,82 €
2017	3.538.486,82 €	0,00 €	72.460,30 €	3.466.026,52 €
2018	3.466.026,52 €	0,00 €	1.433.957,93 €	2.032.068,59 €
2019	2.032.068,59 €	314.825,94 €	0,00 €	2.346.894,53 €
2020	2.346.894,53 €	223.143,00 €	0,00 €	2.570.037,53 €
2021	2.570.037,53 €	0,00 €	2.336.306,79 €	233.730,74 €
2022	233.730,74 €	0,00 €	162.259,17 €	71.471,57 €
2023	71.471,57 €	267.286,30 €	0,00 €	338.757,87 €
2024	338.757,87 €	787.000,00 €	0,00 €	1.125.757,87 €
2025	1.125.757,87 €	0,00 €	1.060.000,00 €	65.757,87 €
2026	65.757,87 €	0,00 €	0,00 €	65.757,87 €
2027	65.757,87 €	0,00 €	0,00 €	65.757,87 €

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2024 beträgt 57.765,00 €.

## 7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2024 sind keine Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

## 8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 167 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

## 9 Stellenplan

Der Stellenplan 2024 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Der Markt Vestenbergsgreuth ist nicht Dienstherr von Beamten. Die Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst sind getrennt ausgewiesen. Im Bereich der tariflich Beschäftigten die nicht im Sozial- oder Erziehungsdienst tätig sind haben sich Mehrungen in Summe von 1,1 Stellen ergeben. Auch bei den Arbeitnehmern im Sozial- und Erziehungsdienst gibt es verschiedene Änderungen. Die Stellen haben sich um 0,9 erhöht.

## 10 Kassenführung

Die Durchführung der geplanten Investitionen und den damit verbundenen nicht bekannten Fälligkeiten der Investitionszuweisungen und der zu erhebenden Beiträgen führt zu einer hohen Vorfinanzierungslast. Durch die geplante Erhöhung der Allgemeinen Rücklage kann 2024 voraussichtlich der gesetzliche Höchstbetrag des Kassenkredites in Höhe von 1.200.000,00 € ausreichen und wird entsprechend festgesetzt.

## 11 Haushaltsreste

Es werden keine Haushaltsreste ins Haushaltsjahr 2024 übertragen:

## 12 Künftige Entwicklung

### 12.1 Chancen

Durch ein Überdenken der Einnahmepolitik kann die Zuführung an den Verwaltungshaushalt umgekehrt und es können wieder Mittel an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Durch die durchgeführten Investitionen ist die Marktgemeinde für ihre Bürger, aber auch für evtl. Neubürger attraktiver geworden und das Freizeitangebot konnte erhöht werden. Durch die Erschließung des neuen Baugebietes kann weiterer Zuzug generiert werden.

### 12.2 Risiken

Risiken bestehen durch die hohen Kosten im Verwaltungshaushalt, wozu die Einnahmen nicht ausreichend sind, sowie die Schwankungen und die starke Abhängigkeit von den Gewerbesteuereinnahmen. Die Allgemeine Rücklage wird 2025 nahezu komplett in Anspruch genommen. Die künftigen Investitionen können selbst mit Hebesatzerhöhungen nur durch enorme Kreditaufnahmen durchgeführt werden.

### 12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Durch die neuen Kreditaufnahmen und die Zuführungen an den Verwaltungshaushalt verschlechtert sich die dauernde Leistungsfähigkeit weiter. In den Finanzplanungsjahren kann sich diese wie vorstehend beschrieben jedoch wieder stabilisieren, wenn entsprechende Stellschrauben auf der Einnahmenseite verändert werden, wie beispielsweise die Grund- und Gewerbesteuerhebesätze.

Hierdurch kann die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gesichert werden.

Höchstadt a. d. Aisch, 02.10.2024

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß